

XGIS beim Wasserverband Gifhorn

Planwerk überall verfügbar

Das Planwerk unternehmensweit nutzbar zu machen, war das Ziel des Wasserverbandes Gifhorn, als im April 2004 die neue Internet-Auskunftslösung installiert wurde. Es ging darum, den beiden Hauptabteilungen „Neubau“ und „Netzbetrieb“ erstmalig direkten Zugriff auf die Daten des Geoinformationssystems Smallworld GIS zu gewähren. „Wir wollten den Sachbearbeitern im Innendienst und den Technikern und Meistern im Außendienst ein einfaches Werkzeug an die Hand geben, mit dem sie sich in Sachen Planauskunft selbst bedienen können“ erklärt Thomas Breitbarth, GIS-Projektleiter beim Wasserverband.

In allen Bereichen, sei es in der Sachbearbeitung, im Neubau, im Netzbetrieb, in der Sanierung, im Störungsdienst oder vor Ort in den Klär- und Wasserwerken, werden die Daten via XGIS bereitgestellt. XGIS sorgt dadurch für schnellere Bearbeitungszeiten und einen echten wirtschaftlichen Nutzen. Die Effekte zeigen sich am deutlichsten in der Planauskunftsstelle: „Früher war täglich eine Person einen halben Tag lang mit der Planauskunft beschäftigt.“, so Breitbarth. „Da heute jedoch ein Großteil der Kanal- und Wasserdaten digital vor-



liegt, geht der Arbeitsaufwand innerhalb der Zeichenabteilung gegen Null. Außer für die noch nicht freigegebenen Gebiete brauchen wir keine manuellen Auskünfte 'im Haus' mehr erteilen“.

Online-Zugriff im Außendienst

Eine besondere Lösung haben sich IT-Spezialisten des Wasserverbandes für den Außendienst ausgedacht, denn der Zugriff erfolgt bedarfsweise im Online-Modus. Morgens schalten die Techniker das Notebook ein und starten ihr XGIS über eine GPRS-Verbindung, die den ganzen Tag



über erhalten bleibt. So kann der Zugriff auf die GIS-Daten im Bedarfsfall sehr zeitnah erfolgen. Diese datenmengenorientierte Technik erlaubt es, dass nur die tatsächlich angeforderten Daten durch den Mobilfunk-Provider abgerechnet werden.

Die Entscheidung für eine Online-GIS-Lösung fiel bereits sehr früh. Nachdem der Smallworld Internet Application Server (SIAS) angeschafft wurde, begann die Suche nach einem geeigneten Aufsatz. „Von XGIS waren wir sofort begeistert.“, bestätigt Thomas Breitbarth. „Wir trafen auf ein ausgereiftes und anwenderfreundliches Standardprodukt, an dem keinerlei Anpassungen mehr notwendig waren und in dem sich die Anwender wiederfanden. Zudem waren wir überzeugt, dass aufgrund der großen Kundenzahl auch die Marktreife und Zukunftsfähigkeit gewährleistet sind.“

Im nächsten Schritt plant der Wasserverband Gifhorn eine umfassendere Bereitstellung der Sachdaten aus XGIS über den Excel Export sowie die Kopplung des Smallworld GIS mit dem kaufmännischen System web.kVASY der SIV AG. Auf diese Weise soll auch den kaufmännischen Abteilungen eine einfache, aber umfassende Auskunftsmöglichkeit für alle technischen und grafischen Daten gegeben werden.

Der Wasserverband Gifhorn betreibt 9 Klärwerke, 49 Klärteiche sowie ca. 1.000 km Ortsnetze im Kanalbereich. Das Wassernetz umfasst 7 Wasserwerke, mit denen pro Jahr ca. 6,5 Mio. m³ Grundwasser gefördert und an insgesamt 121.000 Einwohner im eigenen Versorgungsgebiet sowie an kooperierende Wasserversorger in der Region abgegeben werden.

Informationen:

Thomas Breitbarth
Wasserverband Gifhorn
Tel.: 05371 896-127
breitbarth@wvfg.de